

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	11
1.1. Allgemeines zum Satzgliedproblem	11
1.2. Zu den Klassifizierungskriterien der Satzglieder	13
1.3. Zum Untersuchungsbereich der Syntax	18
1.4. Zum Verhältnis zwischen Syntax und Semantik	20
1.4.1. Allgemeines zum Verhältnis zwischen Syntax und Semantik	20
1.4.2. Zum Verhältnis zwischen Ausdrucks- und Inhaltsstrukturen	22
1.5. Zum Verhältnis zwischen Semantik und Pragmatik	31
2. DIE SATZGLIEDER IN DER TRADITIONELLEN GRAMMATIK	35
2.1. Allgemeines zur traditionellen Grammatik und deren Satzgliedkonzeption	35
2.1.1. Allgemeine Kennzeichnung der traditionellen Grammatik	35
2.1.2. Allgemeines zur traditionellen Satzgliedlehre	38
2.2. Die Satzgliedkonzeption von W.G. Admoni	42
2.2.1. Allgemeines zur Admonischen Sprachtheorie	42
2.2.2. Zur Bestimmung der Satzglieder bei W.G. Admoni	44
2.2.3. Die einzelnen Satzglieder bei W.G. Admoni	45
2.2.4. Zusammenfassung	51
2.3. Die Satzgliedkonzeption von D. Schulz/H. Griesbach	53
2.3.1. Zur Bestimmung der Satzglieder bei D. Schulz/H. Griesbach	53
2.3.2. Die einzelnen Satzglieder bei D. Schulz/H. Griesbach	56
2.3.3. Zusammenfassung	73
3. DIE SATZGLIEDER IN DER INHALTBEZOGENEN GRAMMATIK	76
3.1. Allgemeines zur inhaltbezogenen Grammatik und deren Satzgliedkonzeption	76
3.1.1. Allgemeine Kennzeichnung der inhaltbezogenen Grammatik	76
3.1.2. Allgemeines zur inhaltbezogenen Satzgliedlehre	79
3.2. Die Satzgliedkonzeption von H. Brinkmann	80
3.2.1. Allgemeines zur Sprachauffassung von H. Brinkmann	80
3.2.2. Die einzelnen Satzglieder bei H. Brinkmann	87

3.2.3. Zusammenfassung	93
4. DIE SATZGLIEDER IN DER FUNKTIONALEN GRAMMATIK	95
4.1. Allgemeines zur funktionalen Grammatik	95
4.2. Die Satzglieder bei W. Schmidt	96
5. DIE SATZGLIEDER IN DER STRUKTURALISTISCH-OPERATIONALEN GRAMMATIK	102
5.1. Allgemeines zur strukturellen Grammatik	102
5.2. Die Satzgliedkonzeption von H. Glinz	105
5.2.1. Allgemeines zur Sprachauffassung von H. Glinz	105
5.2.2. Die von Glinz verwendeten strukturalistisch-operationalen Methoden	109
5.2.3. Zur Bestimmung der Satzglieder bei H. Glinz	119
5.2.4. Die einzelnen Satzglieder bei H. Glinz	119
5.2.5. Zusammenfassung	136
6. DIE SATZGLIEDER IN DER DEPENDENZ- UND VALENZTHEORIE	140
6.1. Allgemeines zur Dependenz- und Valenztheorie	140
6.2. Die Satzgliedkonzeption von J. Erben	145
6.2.1. Allgemeines zur Erbenschen Sprachauffassung	145
6.2.2. Die einzelnen Satzglieder bei J. Erben	146
6.2.3. Zusammenfassung	152
6.3. Die Satzgliedkonzeption von G. Helbig/W. Schenkel	154
6.3.1. Theoretische Grundlagen des Valenzwörterbuchs von G. Helbig/W. Schenkel	154
6.3.2. Zur Unterscheidung zwischen Mitspielern und freien Angaben	156
6.3.3. Die einzelnen Satzglieder bei G. Helbig/W. Schenkel	161
6.3.4. Exkurs: Vergleichende Betrachtung der Valenzwörterbücher von G. Helbig/W. Schenkel und U. Engel/H. Schumacher am Beispiel der adjektivischen Satzglieder	165
6.3.5. Zusammenfassung	181
6.4. Die Satzgliedkonzeption von G. Helbig/J. Buscha	183
6.4.1. Zur Bestimmung der Satzglieder bei G. Helbig/J. Buscha	183
6.4.2. Die einzelnen Satzglieder bei G. Helbig/J. Buscha	186
6.4.3. Zusammenfassung	202

7. DIE SATZGLIEDER IN DER KONSTITUENTENSTRUKTUR- UND PHRASEN- STRUKTURGRAMMATIK	206
7.1. Allgemeines zur Konstituentenstruktur- und Phrasen- strukturgrammatik und deren Satzgliedkonzeption	206
7.2. Die Satzgliedkonzeption der "Skizze der deutschen Grammatik"	209
7.2.1. Allgemeines zur "Skizze der deutschen Grammatik"	209
7.2.2. Zur Bestimmung der Satzglieder in der "Skizze der deutschen Grammatik"	212
7.2.3. Die einzelnen Satzglieder in der "Skizze der deutschen Grammatik"	213
7.2.4. Zusammenfassung	220
8. DIE SATZGLIEDER ALS TRÄGER SYNTAKTISCH-SEMANTISCHER BE- ZIEHUNGEN	223
8.1. Theoretische Grundlagen der Satzgliedanalyse	223
8.2. Die primären Ausgangspositionen und die auf ihnen basierende Satzgliedkonzeption	227
8.2.1. Die syntaktisch-semantische Konstituenten- struktur	228
8.2.1.1. Die Konstitute Satzkern, erweiterter Satzkern, Satz und Äusserung	228
8.2.1.2. Die Relationen der Konstituenten- struktur als modifizierte Prädikat- Argument-Relationen	234
8.2.2. Das Prädikat als Grundkonstituente der Konstituentenstruktur	240
8.2.2.1. Verben als potentielle Urteile	241
8.2.2.2. Allgemeine Verwendungsbedingungen der Verben	242
8.2.3. Ableiten der Satzglieder von den Ausgangs- positionen	245
8.3. Die Hauptgruppen der Satzglieder	248
8.3.1. Das Prädikat	248
8.3.2. (Voll)ergänzungen zum Prädikat	250
8.3.3. Zweifachbezogene Ergänzungen	265
8.3.4. Angaben I	268
8.3.5. Angaben II	304
8.3.6. Angaben III	323
8.3.7. Ergänzungen zweiten Grades	328
8.4. Die funktionale Subklassifizierung der Satzglieder	331
8.5. Die kategoriale Beschreibung der Satzglieder	335

9. ZUSAMMENFASSUNG	336
LITERATURVERZEICHNIS	343
1. Abkürzungen	343
1.1. Zeitschriften	343
1.2. Sammelwerke	343
2. Literatur	345
SUOMENKIELINEN TIIVISTELMÄ	367
Lauseenjäsennyksen ongelma nykysaksan kieliopissa	